



# DIALOG SCHULE WIRTSCHAFT

PROGRAMM 2020/2021

WIESBADEN-RHEINGAU-TAUNUS



# IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

**Verantwortlich**  
Jürgen Funk

**Redaktion**  
Chantal Kirschner

**Grafik**  
CREATUR  
[www.creaturgrafik.de](http://www.creaturgrafik.de)



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Programmheft meist die männliche Sprachform verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten sind ausdrücklich ebenfalls angesprochen.*

# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite 4	Materialien	
Wer wir sind	Seite 6	Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen	Seite 20
Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus	Seite 7	Wettbewerb "Bester Praktikumsbericht"	Seite 22
Veranstaltungsübersicht	Seite 8	Termine für Schüler/-innen	Seite 25
Veranstaltungen	Seite 9	Aus dem Netzwerk	Seite 32
Hinweise für Teilnehmer	Seite 15	Adressen aller Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 45
Sprecher SCHULEWIRTSCHAFT	Seite 16	Dankesworte	Seite 46
Arbeitskreisleiter/-innen	Seite 17		
Unser "Schuljahr" 2019/2020	Seite 18		



## KONTAKT

**SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus  
Murnaustraße 12  
65189 Wiesbaden



Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Geschäftsführer  
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus  
Telefon 0611 7106-49  
funk@hessenchemie.de



Chantal Kirschner  
Projektleitung  
Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus  
Telefon 0611 7106-40  
kirschner@hessenchemie.de

## *Sehr geehrte Damen und Herren,*

hinter uns liegt ein turbulentes und anstrengendes Schuljahr. Ein Jahr, das zunächst ganz normal begann, in dem unsere Betriebserkundungen und Angebote regulär stattfanden, Unterricht gemeinsam im Klassenzimmer erfolgte. Das Coronavirus hat diese Routine auf den Kopf gestellt – plötzlich mussten Schüler zunächst zu Hause, digital und zuletzt in Kleingruppen mit unterschiedlichen Präsenztagen unterrichtet werden.

Wir vom Arbeitskreis waren gezwungen, einige Präsenzveranstaltungen für das zweite Halbjahr abzusagen, sodass beispielsweise der spannende Besuch bei der Fraport oder bei EVIM ins Wasser fielen, die Auditierungen des Gütesiegels in den Schulen verschoben werden mussten.

### **Wie geht es nun weiter?**

Das ist die zentrale Frage, die nicht nur wir am Übergang Schule – Beruf stellen. Für den Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ haben wir die Entscheidung getroffen, den Wettbewerb trotz der Krise in modifizierter Form durchzuführen. Als Konsequenz kann die Preisvergabe in diesem Jahr leider nicht in Präsenz stattfinden und muss daher durch die betreuenden Lehrkräfte selbst durchgeführt werden.

Auch die Jurysitzung verlief in dieser Runde anders als bisher. So bewerteten unsere Juroren die besten Praktikumsberichte zu Hause im Homeoffice, anschließend wurde im Austausch mit uns per Telefon oder via Microsoft Teams eine Entscheidung getroffen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Jurymitgliedern, Arbeitskreisleitern und Auditoren – oftmals in Personalunion – herzlich für ihre Unterstützung, das fortlaufende Engagement und die geleistete Arbeit danken. Besonders haben uns die Bereitschaft, auch ungewohnte Wege in Krisenzeiten zu gehen, das Verständnis für getätigte Absagen und Anregungen, Feedback und Tipps begeistert. Ihnen allen hierfür ein herzliches Dankeschön!

Corona hat aber nicht nur negative Seiten. Flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice und virtuelle Meetings konnten in Zeiten des Lockdowns erprobt werden und es zeigt sich – in vielen Wirtschaftszweigen funktioniert diese Form der Zusammenarbeit gut. Dies ist etwas Positives, das wir für die Zukunft in manchen Bereichen beibehalten, das in der Zeit nach der Krise Präsenztermine aber keinesfalls ersetzen soll. Für das Schuljahr 2020/2021 wollen wir vorerst virtuell und digital weiter üben und haben uns dazu entschlossen, in dieser Runde ausschließlich Onlineveranstaltungen, virtuelle Betriebserkundungen und Online-Schulungen durchzuführen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei diesem Experiment dabei sind und mit uns in den virtuellen Erfahrungsaustausch eintreten.

### Warum sich das „Reinklicken“ lohnt:

Unsere Betriebserkundungen und Gespräche mit Unternehmensvertretern verschaffen in virtueller Form Einblicke in regionale Unternehmen und Sie knüpfen persönliche Kontakte, die z.B. bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen für Ihre Schüler – besonders in Krisenzeiten – hilfreich sein können. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Anforderungen am Arbeitsmarkt und coronabedingte Änderungen im Recruitingprozess und können Ihre Schüler so optimal auf das spätere Berufsleben vorbereiten.

Unsere Onlineveranstaltungen sind ein **kostenfreies Angebot für alle interessierten Lehrkräfte**. Bei der Planung verfolgen wir deshalb vier thematische Schwerpunkte:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern.
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen.
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern.
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern.

Zusätzlich haben wir im aktuellen Programm Online trainings zum Themenkomplex „virtuelles Klassenzimmer“ und zur digitalen Berufsorientierung aufgenommen und hoffen, Sie so bei den neuen Herausforderungen im Unterricht unterstützen zu können.

Gerne besteht die Möglichkeit, sich bei unseren Angeboten **gemeinsam mit Ihren Schülern** einzuwählen – die digitale Form macht auch eine Teilnahme in größerer Anzahl möglich. Die entsprechenden Veranstaltungen haben wir mit dem Icon „Auch für Schüler“ gekennzeichnet.



Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet!

Sie haben Anregungen, Ideen oder Wünsche – oder denken, das geht noch besser? Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Mitstreitern und Ideengebern, die uns bei der Programmgestaltung unterstützen möchten.

**Sprechen Sie uns gerne an!**

## Wer wir sind

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Lehrerinnen und Lehrern. Er steht allen interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zur Mitarbeit offen. Die Tätigkeit beruht auf einer Vereinbarung zwischen dem hessischen Kultusministerium, den Regierungspräsidenten und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU). Es gibt jeweils einen ehrenamtlichen Sprecher aus dem Bereich der Schulen und einen Sprecher aus einem Unternehmen. Die Geschäftsstelle der VhU Wiesbaden-Rheingau-Taunus beim Arbeitgeberverband HessenChemie leistet organisatorische Unterstützung.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT**:

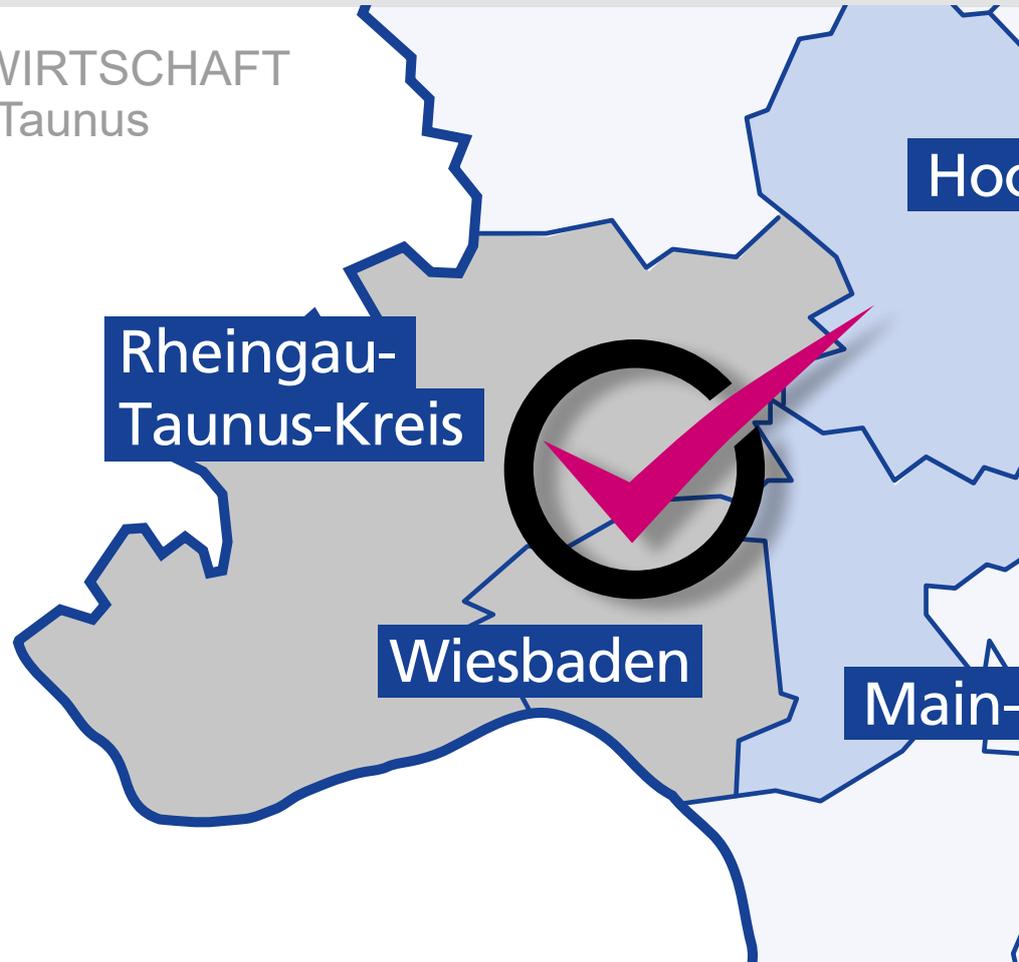
- ✓ initiiert und gestaltet den Dialog und die Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft,
- ✓ vermittelt Betriebserkundungen und Fachvorträge,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Organisations- und Managementmethoden in der Wirtschaft,
- ✓ initiiert Weiterbildungen für Lehrkräfte in Bereichen wie ökonomische Bildung, Umwelt/Ökologie, Energie, neue Technologien, Qualitätsstandards, Schlüsselqualifikationen und Schulmanagement,
- ✓ informiert Lehrkräfte über Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungsprofile des Arbeits- und Berufslebens und
- ✓ vermittelt Unternehmern Einblicke in Bildungsauftrag, Methoden und Arbeitsweisen der Schulen.

# Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Teil eines Netzwerkes, das auf Bundes- und Landesebene eine Schnittstelle zwischen Schulen und den Betrieben bildet. Die Geschäftsstelle ist beim Arbeitgeberverband HessenChemie in Wiesbaden angesiedelt, der diese Aufgabe für die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) wahrnimmt.

Die Sprecher des Arbeitskreises sind Martin Schlicker von der Erich Kästner-Schule Wiesbaden (Sprecher Schule) und Walter Schmidt, ehemals InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG i. R. (Sprecher Wirtschaft). Geschäftsführer des regionalen Arbeitskreises Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist Diplom-Pädagoge Jürgen Funk. Er wird von Chantal Kirschner unterstützt, die alle Projekte im Zusammenwirken mit den ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern (S. 16/17) koordiniert.

Der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus koordiniert die Vernetzung zwischen den Unternehmen und den Schulen in der Landeshauptstadt und dem angrenzenden Landkreis Rheingau-Taunus. Er wirkt in den relevanten Gremien mit, die sich mit den Themen Berufsorientierung, Übergang Schule und Beruf sowie Ausbildung befassen.



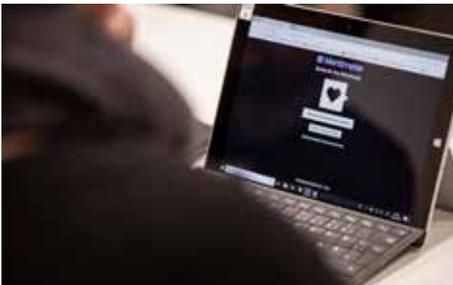
# VERANSTALTUNGSÜBERSICHT für das Schuljahr 2020/2021

- |       |  |       |   |
|-------|--|-------|---|
| Nr. 1 | Montag, 28. September 2020, 15.30 – 17.00 Uhr<br><b>Online-Training:</b> Digitale Werkzeuge für Lehrkräfte<br><b>Alles digital! – Tipps und Tools für das „virtuelle Klassenzimmer“</b>  | Nr. 5 | Dienstag, 01. Dezember 2020, 15.30 – 17.30 Uhr<br>Glyn GmbH & Co. KG<br><b>Virtuelle Betriebserkundung: „Begeistert von Technik – Distribution aus Leidenschaft“</b>  |
| Nr. 2 | Mittwoch, 21. Oktober 2020, 15.00 – 17.00 Uhr<br>Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken<br><b>Virtuelle Betriebserkundung: Der Blick ins Innere?! – Institut für diagnostische &amp; interventionelle Radiologie und Neuroradiologie in den HSK</b> | Nr. 6 | Dienstag, 9. Februar 2021, 15.30 – 16.30 Uhr<br>BiZKA – InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum<br><b>Virtuelle Betriebserkundung: Von Chemie, IT, Feuerwehr &amp; Co. – Ausbildung und duale Studiengänge im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum</b> |
| Nr. 3 | Dienstag, 10. November 2020, 15.30 – 16.30 Uhr<br>Merck KGaA<br><b>Virtuelle Betriebserkundung: Innovation und Forschergeist: Ein Blick in die Arbeitswelt der Zukunft</b>   | Nr. 7 | Mittwoch, 10. März 2021, 15.30 – 17.00 Uhr<br>IK-up!<br><b>Online-Gespräch mit Unternehmern: Vom Online-Journalismus zur internen Mitarbeiterkommunikation</b>  |
| Nr. 4 | Donnerstag, 26. November 2020, 15.00 – 16.30 Uhr<br><b>Online-Training:</b> MEIN MUTIGER WEG<br><b>Moderne Berufsorientierung digital - Wie Schüler von zu Hause an Ihrer Zukunft arbeiten können</b>  | Nr. 8 | Dienstag, 27. April 2021, 15.30 – 16.30 Uhr<br><b>Online-Training:</b> Elementare Vielfalt<br><b>Elementare Vielfalt - Berufsorientierung neu gedacht</b>   |



## Auch für Schüler

Veranstaltungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind explizit für die Teilnahme von Schülern geöffnet.



Nr. 1

**Montag, 28. September 2020, 15.30-17.00 Uhr**

## Online-Training: Digitale Werkzeuge für Lehrkräfte

[www.rebel-your-skills.de](http://www.rebel-your-skills.de)  
[www.aixconcept.de](http://www.aixconcept.de)

### Alles digital! – Tipps und Tools für das „virtuelle Klassenzimmer“ und die kollaborative Zusammenarbeit mit Schülern

Die Corona-Pandemie stellt Schulen derzeit vor vielfältige Herausforderungen – Homeschooling und kleine Lerngruppen haben gezeigt, was Digitalisierung leisten kann und welche Bereiche in der Schule noch verbessert werden können. Alexander Schmieden und Thomas Jordans haben in unserem Online-Training digitale Werkzeuge für Lehrkräfte zusammengestellt, die die Zusammenarbeit mit Schülern in Zeiten von Corona erleichtern. Neben wichtigen Praxistipps und -tricks zum Umgang mit Online-Meetingtools wie Microsoft Teams wird im Online-Training die Anwendung der MNSproCloud erläutert. Diese vereint das Management von Schul-Netzwerken mit einem Lern-Management-System. Zusätzlich werden die Einsatzmöglichkeiten von MS OneNote sowie weiterer direkt im Unterricht anwendbarer Tools aufgezeigt.

**Referent:** Alexander Schmieden, Geschäftsführer just ask! GmbH & Thomas Jordans, Geschäftsführer AixConcept GmbH

## Die Referenten

### Alexander Schmieden

ist Dipl.-Politologe und Lehrbeauftragter an einer Reihe deutscher Universitäten. Der GGF der just ask! GmbH ist Experte für digitales Change-Management. Er ist Speaker für digitale Medien, implementiert digitale Lösungen und begleitet Verbände und Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Aus- und Weiterbildung. In Zusammenarbeit mit Intel® unterstützt er mit dem Programm „Intel® AI For Youth“ Schulen bei der Umsetzung und Aufbereitung des Themenfeldes Künstliche Intelligenz für den Unterricht.

### Thomas Jordans

Thomas Jordans ist Mitgründer und Geschäftsführer der AixConcept GmbH in Stolberg. Er ist seit vielen Jahren gefragter Experte in Bildungsfragen bei Vorträgen, Diskussionsrunden und Kongressen. AixConcept liefert als spezialisiertes Unternehmen für digitale Bildung seit 2003 schlüsselfertige IT-Lösungen für Bildungseinrichtungen. Mehr als 2.400 Schulen vertrauen auf selbstentwickelte Lösungen des Unternehmens. Aus der Firmenzentrale in Stolberg bei Aachen und mit Partnern sorgt AixConcept für einen reibungslosen Betrieb der Schul-Netzwerke und ist führender Lieferant für Schul-IT im deutschen Markt.

Nr. 2

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 15.00-17.00 Uhr

## Virtuelle Betriebserkundung: Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken

[www.helios-gesundheit.de](http://www.helios-gesundheit.de)



### Der Blick ins Innere?! – Institut für diagnostische & interventionelle Radiologie und Neuroradiologie in den HSK

Die Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken sind jedem Wiesbadener ein Begriff. Mit über 1.000 Betten, 25 Fachkliniken und fünf Instituten bietet das Krankenhaus eine umfassende Patientenversorgung und vielfältige therapeutische Möglichkeiten. In Deutschland werden in Helios Krankenhäusern jährlich 5,2 Mio. Patienten von über 73.000 Mitarbeitern behandelt.

Seit 2018 wird die radiologische Patientenversorgung im Institut für diagnostische & interventionelle Radiologie und Neuroradiologie an den Helios HSK durchgeführt.

Beim virtuellen Rundgang durch das Institut lernen Sie unterschiedliche Behandlungsmethoden, Praxisbeispiele und den Alltag der medizinisch-technischen Radiologieassistenten kennen und erfahren im Austausch mit der Institutsdirektorin Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt, welche Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf bestehen.

**Leitung:** Martin Schlicker,  
Konrektor Erich Kästner-Schule / Sprecher  
Schule bei SCHULEWIRTSCHAFT WRT



Nr. 3

Dienstag, 10. November 2020, 15.30-16.30 Uhr

## Virtuelle Betriebserkundung: Merck KGaA

[www.merckgroup.com/de](http://www.merckgroup.com/de)



### Innovation und Forschergeist: Ein Blick in die Arbeitswelt der Zukunft

Was im Jahr 1668 als Apotheke in Darmstadt begann, hat sich heute zu einem der weltweit führenden Wissenschafts- und Technologieunternehmen entwickelt: Die Merck KGaA beschäftigt heute 57.000 Mitarbeiter in 66 Ländern. Das Produktportfolio des Unternehmens ist höchst vielfältig: Von der Entwicklung präziser Technologien zur Genom-Editierung über die Entdeckung einzigartiger Wege zur Behandlung von Krankheiten bis zur Bereitstellung von Anwendungen für intelligente Geräte – Merck ist überall. Um einzigartige Innovationen in den verschiedenen Unternehmensbereichen voranzutreiben, werden Neugier und Forschergeist beim Unternehmen großgeschrieben. Das zeigt sich auch bereits in der Ausbildung. So werden Auszubildende bereits während ihrer Lehrzeit dazu angehalten, Verantwortung zu übernehmen und über den sprichwörtlichen Tellerrand zu blicken, was

Nr. 4

Donnerstag, 26. November 2020, 15.00-16.30 Uhr

## Online-Training: **MEIN MUTIGER WEG**

[www.traumjob-campus.de](http://www.traumjob-campus.de)

[www.mein-mutiger-weg.de](http://www.mein-mutiger-weg.de)

 **MEIN MUTIGER WEG**

### **Moderne Berufsorientierung digital - Wie Schüler von zu Hause an Ihrer Zukunft arbeiten können**

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine digitale Möglichkeit, mit der Schülerinnen und Schüler von zu Hause alles lernen könnten, was sie brauchen, um ihren Traumjob oder -studiengang zu finden. Die innovative Lösung heißt **Traumjob Campus**. Die Online-Plattform des Start-Ups **MEIN MUTIGER WEG** ist ein Tool für die moderne Berufsfindung außerhalb der Schule und bietet für Lehrer eine echte Bereicherung in ihrem Berufsfindungskonzept. Wie moderne Berufsorientierung an Schulen aussehen kann und wie das Ganze auch digital funktioniert, erklärt der Gründer und Geschäftsführer von **MEIN MUTIGER WEG** Pascal Keller in seinem Onlinetraining. Er stellt die wesentlichen Bausteine moderner Berufsorientierung vor und berichtet von seiner Zusammenarbeit mit über 6.500 Schülern während der letzten 2 Jahre.



bspw. durch Auslandseinsätze an internationalen Standorten geschieht. Während unserer virtuellen Betriebserkundung erfahren Sie, welche Einstiegsmöglichkeiten bei Merck bestehen und welche Anforderungen an die Bewerber für die 15 angebotenen Ausbildungsberufe und die fünf dualen Studiengänge gestellt werden.

**Leitung:** Dr. Thomas Koppe, Ausbildungsleiter



In einem Projekt mit SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus wird das Konzept im Schuljahr 2020/2021 an einer Pilotschule aus der Region umgesetzt und wichtige Tipps für die Einbindung in den Unterricht erarbeitet.

### **Über MEIN MUTIGER WEG**

**MEIN MUTIGER WEG** ist eines der am schnellsten wachsenden Start-Ups für moderne Berufsorientierung in Deutschland. Durch seine einzigartigen Schülerseminare und den Traumjob Campus unterstützt das junge Team Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung und hilft dabei, Potenziale zu entdecken. Seit der Gründung der **MEIN MUTIGER WEG GbR** durfte das Team bereits an über 70 Schulen mit mehr als 6.500 Schülern den Plan für ihren mutigen Weg nach der Schule entwickeln. Das Start-Up mit Sitz in Rheinland-Pfalz beschäftigt aktuell über 10 Mitarbeiter.

Nr. 5

Dienstag, 01. Dezember 2020, 15.30-17.30 Uhr

Virtuelle Betriebserkundung:  
**GLYN GmbH & Co. KG, Idstein**

[www.glyn.de](http://www.glyn.de)



**„Begeistert von Technik – Distribution aus Leidenschaft“**

Das Display Ihrer Türsprechanlage, die komfortable Touch-Bedienung Ihres Kaffeeautomaten, die zuverlässige Speicherkarte Ihrer Kamera – Elektronik, die unser tägliches Leben begleitet; Technik, die uns beeindruckt.

Seit 40 Jahren vertreibt GLYN elektronische Bauelemente und Systeme führender Hersteller und ist für diese ein wichtiges Bindeglied zu allen produzierenden Branchen.

Kompetente technische und kaufmännische Beratung, prompte Bedienung, transparente Informationen und ein guter Service: Das sind die Stärken des erfolgreichen und leistungsorientierten Teams.

In welchen Alltagsprodukten steckt überall GLYN drin? Wie sieht der Arbeitsalltag der Vertriebs- und Entwicklungsingenieure aus? Vertriebliche Abläufe, Marketingmaßnahmen etc. - Welche Berufsbilder sind an dem Erfolg des Unternehmens beteiligt? In welchen Bereichen bildet GLYN aus und welche Erwartungen und Hoffnungen werden in die zukünftigen Auszubildenden gesetzt?

Wollten Sie immer schon mal hinter die Kulissen von Technik und Vertrieb blicken? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme an der ca. 2-stündigen Online-Veranstaltung.

**Leitung:** Bianca Amstutz,  
Department Manager Coordination & Training

Nr. 6

Dienstag, 9. Februar 2021, 15.30-16.30 Uhr

Virtuelle Betriebserkundung:  
**BiZKA – InfraServ Wiesbaden  
Bildungszentrum**

[www.bizka.de](http://www.bizka.de)



InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum

**Von Chemie, IT, Feuerwehr & Co. – Ausbildung und duale Studiengänge im InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum**

Mit circa 6.000 Beschäftigten zählt der Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden-Biebrich zu den größten Arbeitgebern der Landeshauptstadt. Die InfraServ Wiesbaden GmbH & Co. KG ist Standortbetreiber des 96 ha großen Industrieparks und unterstützt die rund 75 ansässigen Unternehmen durch verschiedene Servicedienstleistungen. Hierzu zählt auch das Bildungszentrum im Industriepark Kalle-Albert, kurz BiZKA, das mit über 40 Mitarbeitern die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchskräfte für die angesiedelten Industrieunternehmen übernimmt. Das Angebot ist höchst vielfältig: Junge Menschen können sich in über 20 verschiedenen IHK-Berufen in unterschiedlichen Bereichen, darunter Chemie, Technik, IT, im Kaufmännischen oder bei der Werkfeuerwehr ausbilden lassen. Bei unserer

Nr. 7

virtuellen Betriebserkundung werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Bildungszentrums und lernen im Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden die unterschiedlichen Karriere-möglichkeiten und ihre Anforderungen kennen.

**Leitung:** Bodo Wunsch, Ausbildungsleiter



Fotos: bizka

**Mittwoch, 10. März 2021, 15.30-17.00 Uhr**

## Online-Unternehmensgespräch: IK-up!

[www.ik-up.de](http://www.ik-up.de)



### Vom Online-Journalismus zur internen Mitarbeiterkommunikation

Interne Kommunikation ist in Unternehmen ein relevantes Thema. Gerade im Chaos des Arbeitsalltags zeigt sich jedoch – in vielen Firmen kommt diese häufig zu kurz, wichtige Neuigkeiten gehen unter und neue Mitarbeiter werden dem Kollegium verspätet angekündigt. Ein Problem, das auch den Gründern des Mainzer Startups IK-up! ins Auge fiel und dem sie sich seit dem Jahr 2018 mit ihrer Mitarbeiter-App annehmen.

**Das Besondere:** Eine App war ursprünglich nicht das Geschäftsmodell der drei Unternehmer. Gestartet sind sie im Jahr 2013 mit der Idee, den Onlinejournalismus durch eine Plattform, die Themenvorschläge der Leser einbezieht, zu revolutionieren: **Merkurist**. Die Online-Plattform erfreut sich im Rhein-Main-Gebiet großer Bekanntheit, geht dem Baustellen-Wahnsinn in Mainz und Wiesbaden, regionalen Kuriositäten und neuerdings auch den lokalen

Corona-Regelungen auf den Grund. In unserem virtuellen Gespräch mit Geschäftsführer und Gründer Manuel Conrad erfahren Sie, wie sich die Erschließung eines neuen Geschäftsmodells für das Start-up gestaltete und welche Visionen der Unternehmer für IK-up! verfolgt.

**Leitung:** Jürgen Funk,  
Pressesprecher AGV HessenChemie &  
Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT  
Wiesbaden-Rheingau-Taunus



Geschäftsführer und  
Gründer Manuel Conrad

Nr. 8

Dienstag, 27. April 2021, 15.30-16.30 Uhr

## Online-Training: Elementare Vielfalt

[www.elementare-vielfalt.de/lehrer.de](http://www.elementare-vielfalt.de/lehrer.de)

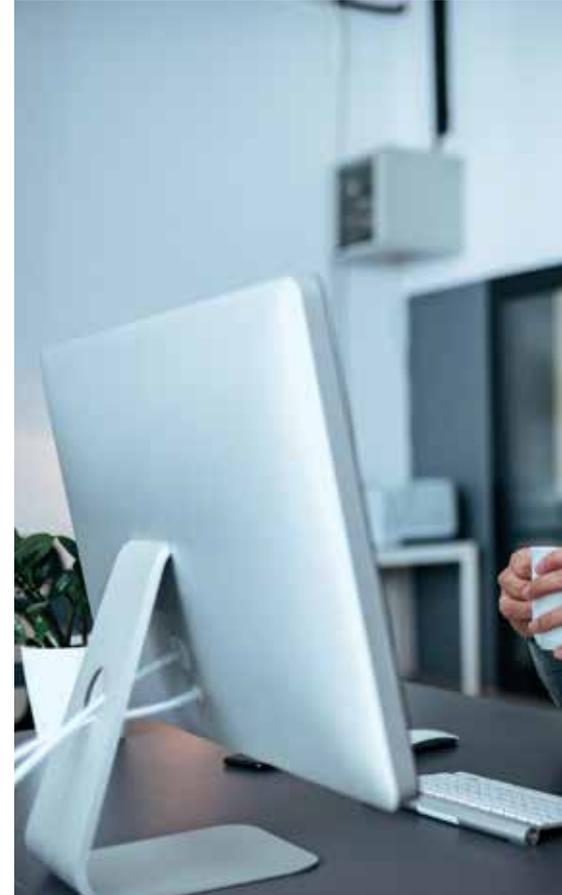
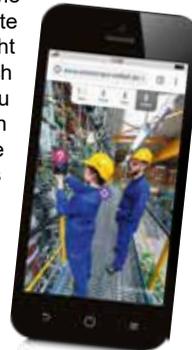


### Elementare Vielfalt - Berufsorientierung neu gedacht

Was tun nach der Schule? Mit dieser Frage werden Schüler unweigerlich während ihrer schulischen Laufbahn konfrontiert. Ein Angebot, das bei der Frage „Was kommt danach?“ unterstützt, ist die **Kampagne Elementare Vielfalt (EIVI)** der Chemie-Arbeitgeber. Die Ausbildungskampagne ist dabei viel mehr als das reine Werben um künftige Fachkräfte. So stellt sie viele digitale Tools bereit, die bei der Berufsorientierung in über 50 verschiedenen Berufen unterstützen und in den Unterricht eingebunden werden können. Hierzu gehören u.a. der Ausbildungsfinder, der Schüler digital bei der Suche nach ihren Stärken und Schwächen unterstützt oder ein Ausbildungsquiz, das Wissen und Interessen zu unterschiedlichen Berufsgruppen aufzeigt und einen virtuellen 360°-Einblick in unterschiedliche Berufe ermöglicht. Ein digitales Periodensystem, Berufsclips und viele Unterrichtsmate-

rialien runden das Angebot ab. Zusätzlich leistet die promovierte Chemikerin, Influencerin und Quarks-Moderatorin Mai-Thi Nguyen-Kim in verschiedenen Videos und YouTube-Tutorials Hilfe bei der passende Berufswahl. Im Online-Training erfahren Sie, wie Sie die digitalen Angebote von EIVI in den Unterricht einbauen und dadurch Berufsorientierung neu erlebbar machen können und welche Angebote innerhalb des Projektes „EIVI macht Schule“, dem Ausbildungsportal für Schulwebseiten, bestehen.

**Leitung:** Jürgen Funk & Chantal Kirschner





## Hinweise für Teilnehmer

An den SCHULEWIRTSCHAFT-Veranstaltungen kann jeder Lehrer und Referendar teilnehmen. Zu jeder Veranstaltung erhalten Teilnehmer vorher eine Anmeldebestätigung.

- ✓ Die Veranstaltungen des Arbeitskreises **SCHULEWIRTSCHAFT** sind vom Hessischen Kultusministerium als Lehrerfortbildung anerkannt.
- ✓ Die Teilnehmer/-innen erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.
- ✓ Durch Ihre Anmeldung genießen Sie bei allen Veranstaltungen Versicherungsschutz.
- ✓ Die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Privat-Pkw sind steuerlich absetzbar.
- ✓ Bitte geben Sie das Programm an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Bei digitalen Veranstaltungen werden Ihnen die Einwahldaten vorab per E-Mail zugesendet.

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen auch kurzfristig abzusa-gen. In diesem Fall erfolgt eine telefonische oder schriftliche Information.

Teilnehmer, die trotz Anmeldung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir, uns dies so frühzeitig wie möglich mitzuteilen.

Das Programm steht im Bereich Downloads unter **[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de)** zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung können Sie im Internet unter **[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de)** unter **Datenschutz** nachlesen.

*Wie melden Sie sich an?  
Über das Anmeldeformular auf  
unserer Website unter  
[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de)!*

**Anmeldung**

**Ausgewählte Veranstaltungen**

Thema	Url.Nr.	Datum	Uhrzeit
Reportagen 10 Jahre - 20 Jahre aus Wirtschaft	1	21.11.2018	9

**Adressangabe**

**Angaben zur Schule**

Name der Schule:

Straße und Nr.:

PLZ:

Ort:

Schulform:

**Angaben zur Person**

Name:

Vorname:

Nachname:

Straße und Nr.:

PLZ:

## Sprecher Wirtschaft



### Walter Schmidt

Ausbildungsleiter i.R.  
InfraServ GmbH & Co.  
Wiesbaden KG  
Rheingastr. 190-196  
65203 Wiesbaden

E-Mail: schmidtbizka@  
gmail.com

## Sprecher Schulen



### Martin Schlicker

Erich Kästner-Schule  
Zehntenhofstr. 20  
65201 Wiesbaden  
Tel.: 0611 318450  
E-Mail: martin.schlicker@  
wiesbaden.de

Arbeitskreisleiter seit  
2016

## Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



### Timo Herzog

Gutenbergschule  
Eltville  
Wiesweg 4-6  
65343 Eltville  
E-Mail: t.herzog@  
gutenbergschule-  
eltville.de

Arbeitskreisleiter seit  
2018



### Petra Sauer

Feldbergschule Idstein  
Großer Feldbergweg 4  
65510 Idstein  
E-Mail: petra.sauer@  
fbs-idstein.de

Arbeitskreisleiterin seit  
2018



### Werner Rogler

Rektor i. R.  
Gutenbergschule  
Eltville  
E-Mail: werner-  
rogler@t-online.de

Arbeitskreisleiter seit  
2006



### Bettina Roßbach

Gerhart-Hauptmann-  
Realschule  
Manteuffelstr. 12  
65197 Wiesbaden  
E-Mail: Bettina.  
Rossbach@gmx.de

Arbeitskreisleiterin  
seit 2018

## Arbeitskreisleiter/-innen für Wiesbaden-Rheingau-Taunus



**Ingrid Timm**  
Privatgymnasium  
Idstein  
Am Apfelgärtchen 4  
65527 Niedernhausen  
E-Mail: Timm-  
Realty@t-online.de  
Arbeitskreisleiterin seit  
1998



**Cordelia Becker-  
Werner**  
Limesschule Idstein  
Seelbacher Str. 37-39  
65519 Idstein  
E-Mail: co-bewe@gmx.  
de  
Arbeitskreisleiterin  
seit 2018



**Carmen Lang-Reinig**  
Kellerskopfschule  
Realschule  
Rudolf-Dietz-Str. 12  
65207 Wiesbaden  
Tel.: 06127 9917890  
E-Mail: carmenlang-  
reinig@freenet.de  
Arbeitskreisleiterin  
seit 2016



**Simone Schmidt-  
Rheinberger**  
Berufliche Schulen  
Rheingau  
Winkeler Straße 99-101  
65366 Geisenheim  
E-Mail:  
schmidtrheinberger@  
gmail.com  
Arbeitskreisleiterin seit  
2019



**Neuer motivierte(r)  
Lehrerin/ Lehrer**

Arbeitskreisleiter  
ab sofort!

**Vielleicht steht  
Ihr Name beim  
nächsten Mal hier!**

**Interesse?  
Dann melden Sie sich bei  
Jürgen Funk per E-Mail unter  
funk@hessenchemie.de**

## Unser „Schuljahr“ 2019/2020



Unerwartet grün präsentierte sich die **Deponie Dyckerhoffbruch** bei der Betriebserkundung der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW). Auf der Deponie werden nicht nur Abfälle umgeschlagen und gelagert – auf den Grünflächen leben auch viele Tier- und Pflanzenarten. Der Deponielehrpfad für Schülerinnen und Schüler klärt über die Abfall-Ablagerung, die Aufgaben des Ablageorts und den Rohstoffkreislauf auf.



Wie ist es, neben dem elterlichen Traditionsbetrieb **MALDANER** ein eigenes Startup zu gründen? Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Unternehmensgründung? Und was macht den selbstgerösteten Kaffee des Maldaner Coffee Roasters so besonders? Diese und weitere Fragen beantwortete Jungunternehmer Sebastian Schulz (rechts) beim „Gespräch mit Unternehmern“.



Dabei ging er auch auf die Bio- und Ökozertifikate innerhalb der Kaffeebranche ein, berichtete, wie er innerhalb seines eigenen Unternehmens Kaffeebauern betreut sowie nachhaltig fördert und wie er es schafft, saisonalen Kaffee aus unterschiedlichen Regionen im Wiesbadener Westend anzubieten.



**Zu Gast beim ZDF:** Dr. Norbert Lehmann, Programmbereichsleiter in der Hauptredaktion Sport & Präsentator des Sportblocks in den "heute"-Nachrichten um 19.00 Uhr, berichtete, wie der Einstieg für junge Menschen in die Medienbranche gelingen kann und welche Herausforderungen für das Fernsehen bei der Ansprache junger Zielgruppen bestehen.



Der Blick hinter die Kamera führte u.a. in den ZDF-Fernsehgarten sowie in die Kulissen von „Hallo Deutschland“ und des „Aktuellen Sportstudios“.



Alles rund um den Bau – so lautete das Motto bei der Betriebserkundung der **SoPro Bauchemie GmbH** mit Sitz in Wiesbaden-Amöneburg. Hier konnte man die Herstellung und Verpackung bauchemischer Produkte live beobachten und viel über die Planung von Produktionsabläufen und die relevante Qualitätskontrolle erfahren.

## Materialien der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen

Diese Materialien können kostenlos angefordert werden:

Landesarbeitsgemeinschaft  
SCHULEWIRTSCHAFT Hessen  
Haus der Wirtschaft Hessen  
Ansprechpartnerin: Doris Rheinbay

Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon 069 95808-253/-255  
zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr  
Fax 069 95808-155  
E-Mail: schule-wirtschaft@bwhw.de

### **PROFILEHRKRAFT & PROFI- LEHRKRAFT BERUFSSCHULE**

Professionelles Handeln als Lehrkraft heißt, die eigene Arbeit fortlaufend zu reflektieren und zu evaluieren. SCHULEWIRTSCHAFT hat mit [www.profilehrkraft.de](http://www.profilehrkraft.de) ein Tool als Orientierungshilfe entwickelt. Nun wurde es erweitert um PROFILehrkraft Berufsschule, ein Tool für Lehrkräfte an der Berufsschule – als Partnerin der dualen Ausbildung. Dabei spielt die Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle.

Anhand der verschiedenen Items in den Aufgabenfeldern – Unterrichten, Werte vermitteln, Kooperieren, Bewerten, Beraten, Führen und Mitwirken – und einer Bewertungsskala können Lehrkräfte einen Überblick über ihr Kompetenzprofil gewinnen und Entwicklungs- oder Fortbildungsbedarf identifizieren. Für das Tool wurde Expertise aus dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, aus Schulberatung, Lehrerbildung und der BDA genutzt. Für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Vollzeitschulen steht [www.profilehrkraft.de](http://www.profilehrkraft.de) zur Verfügung.

Auch für Personen mit Interesse am Lehrerberuf bietet das Tool Orientierung über die Anforderungen des Berufsbildes.

### Checkliste **Schülerbetriebspraktikum – Der Blick in die Praxis kann die Zukunft entscheiden**

Herausgeber:  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

### Checkliste **Checklisten für ein erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum**

Herausgeber:  
Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Flyer  
**Studien- und Berufsorientierung an  
Gymnasien – Warum eigentlich?**

Herausgeber:  
Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

Checkliste  
**Gelungene Berufsorientierung an  
Schulen der Sekundarstufe I**

Herausgeber:  
Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

Checkliste  
**Gelungene Berufsorientierung an  
Schulen der Sekundarstufe II**

Herausgeber:  
Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

Flyer  
**Berufsorientierung mal anders**

Herausgeber:  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

Leitfaden  
**Berufs- und Studienorientierung  
inklusiv gestalten  
HANDICAP ... na und?**

Herausgeber:  
Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

Broschüre  
**Ganztag an Schulen zur  
Berufsorientierung nutzen**

Herausgeber:  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---



Leitfaden Elternarbeit  
**Eltern erwünscht!?**  
**Wie Zusammenarbeit in der  
Berufs- und Studienorientierung  
gelingen kann**

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit und  
SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

---

# Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“

**SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden-Rheingau-Taunus schreibt traditionell den Schülerwettbewerb „**Bester Praktikumsbericht der allgemeinbildenden Schulen**“ aus. Auch im Schuljahr 2020/2021 sollen wieder die besten Berichte ausgezeichnet werden.

## WETTBEWERB PRAKTIKUMS BERICHT

SCHULEWIRTSCHAFT 2020/2021

Das Schulpraktikum ist häufig der erste Kontakt mit der Wirtschaft beziehungsweise mit einem Unternehmen. Deswegen hat der Praktikumsbericht eine besondere Bedeutung. Wir wollen diese wichtigen Erfahrungen würdigen und die besten Berichte prämiieren.

Die Bewertung erfolgt durch eine hochkarätige Jury. Die regionalen Repräsentanten aus Schule und Wirtschaft sichten die Berichte nach vordefinierten Kriterien. Eingereicht werden können alle Praktikumsberichte, jedoch müssen die

einreichenden Schulen ihre Auswahl für den Wettbewerb auf **drei Arbeiten pro Schulform** beschränken.

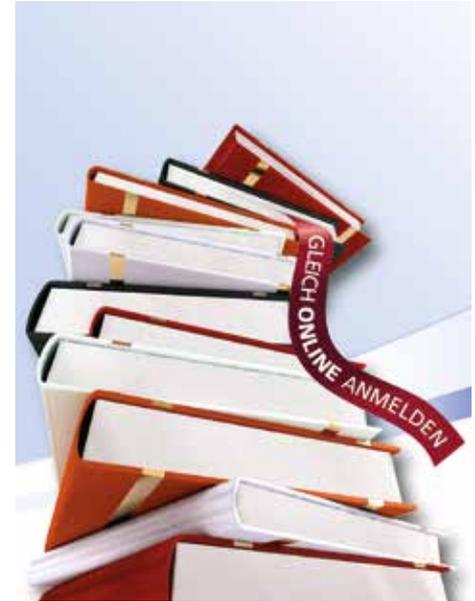
**Das Mitmachen lohnt sich:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Siegerinnen und Sieger werden mit Preisen ausgezeichnet und erhalten zusätzlich die Möglichkeit, im Landesfinale noch einmal auf Hessenebene geehrt zu werden.

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Schüler/-innen aus den Schulformen Förderschule, Hauptschule, Realschule, integrierte Gesamtschule, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II.

Weitere Informationen und Bilder gibt es im Internet unter:

**[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de/wettbewerbe)**



**Kontakt:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnastraße 12  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 7106-49  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

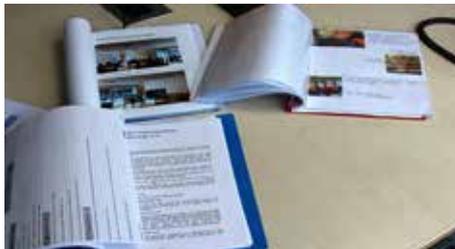
# Wer gewinnt? - Jurysitzung zum Regionalentscheid „Bester Praktikumsbericht 2019/2020“

## Wer hat den besten Praktikumsbericht verfasst? Und welche Schule konnte sich die meisten Platzierungen sichern?

Spannende Fragen, die es auch in dieser Wettbewerbsrunde zu beantworten galt. Manche Dinge verändern sich - auch in Zeiten von Corona - nicht. Auch das Engagement der Schüler war in dieser Wettbewerbsrunde gleichbleibend hoch. Daher traf der Arbeitskreis im April die Entscheidung, den Wettbewerb in modifizierter Form durchzuführen und so die Leistungen der Schüler zu würdigen, auch wenn in diesem Jahr keine öffentliche Preisverleihung in einem Wiesbadener Kino stattfinden konnte.

## Veränderte Juryarbeit

Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auch auf die Juryarbeit. So wurden die 39 eingereichten Berichte aus fünf Schulformen



Fotos: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

(von ursprünglich 81 angemeldeten Berichten) in einer internen Vorauswahl durch die Kollegen von HessenChemie nach einem festen Kriterienkatalog beurteilt und danach an die Jurymitglieder übersendet, die diese im Homeoffice noch einmal bewerteten. Anschließend fand die gemeinsame Festlegung der Gewinner per Telefon oder via Microsoft Teams statt. Die Jury setzte sich wie in den Vorjahren aus Vertretern aus Wirtschaft, Schulamt und Schulen zusammen.

Der Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ wird vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT jedes Jahr ausgeschrieben. Daran können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen teilnehmen, die einen Praktikumsbericht verfasst haben. Die Erst- bis Drittplatzierten der einzelnen Kategorien können sich für den Hessenentscheid weiterqualifizieren.

## Schön war's! Hessensiegererhebung 2019

Im vergangenen Jahr wurde die Hessensiegererhebung vom Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus organisiert. Die glücklichen Gewinner wurden im August 2019 durch Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel und Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer Arbeitgeberverband HessenChemie, gewürdigt. Eine Einlage des Improvisationstheaters „Die Affirmative“ sorgte als Zwischenspiel für Unterhaltung.



*Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel betonte die Relevanz von Praktika in der beruflichen Orientierung.*



*Hauptgeschäftsführer Dirk Meyer, HessenChemie, überreichte Preise und Urkunden an die Landessieger.*



Fotos: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus



**Interessantes  
für Schülerinnen und Schüler**

5. September 2020, 9.00 - 15.00 Uhr  
Tag der offenen Tür Proবাদis

# proবাদis

Welcher Beruf kommt für mich infrage? Soll ich studieren oder eine Ausbildung machen und welche Möglichkeiten habe ich in beiden Bereichen? Der Bildungsdienstleister Proবাদis hilft bei der Suche nach dem eigenen Traumberuf. Hessens größter Ausbildungsdienstleister öffnet am **Samstag, 5. September 2020** zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr die eigenen Labore, Lehrwerkstätten und Technika. Schüler, Eltern, Lehrer und Berufstätige können sich über vielfältige Weiterbildungsangebote und die mehr als 40 angebotenen Ausbildungsberufe informieren – von technischen und produktionstechnischen über naturwissenschaftliche bis hin zu kaufmännischen und IT-Berufen. Ausbilder und Auszubildende stehen Rede und Antwort und geben praxisnahe Einblicke. Die Proবাদis Hochschule präsentiert außerdem ihr Angebot an international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, die dual und berufsbegleitend absolviert werden können.

Wegen der derzeit strengen Hygienevorschriften aufgrund von Covid-19 ist für den Besuch eine **Online-Registrierung** erforderlich:

[www.proবাদis.de/aktuelles/termine/tag-der-offenen-tuer](http://www.proবাদis.de/aktuelles/termine/tag-der-offenen-tuer)



Fotos: Proবাদis

**7. November 2020, 09.00 - 15.00 Uhr**  
**Tag der offenen Tür InfraServ**

Der Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden mit seiner über 150-jährigen Geschichte ist heute ein vitaler und moderner Industriestandort mit Schwerpunkt in der Herstellung spezialchemischer Güter für den Weltmarkt. InfraServ Wiesbaden ist die Betreibergesellschaft des Parks. Zu ihrem Service gehört u.a. ein Bildungszentrum, das für die angesiedelten Unternehmen und darüber hinaus engagiert aus- und weiterbildet. Jährlich starten hier knapp einhundert Auszubildende, darunter einige dual Studierende, ihre soliden Karrieren.

Am **Tag der offenen Tür am Samstag, 7. November 2020, von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr** lädt

## InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum

das BiZKA herzlich ein, sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten am Standort umfassend zu informieren und die Lehreinrichtungen zu besichtigen. Das gesamte Ausbilderteam steht an diesem Tag für Ihre Fragen zur Verfügung. Im Rahmen einer kleinen Hausmesse präsentieren sich zudem die wichtigsten Verbundpartner der Ausbildung und Arbeitgeber wie Mitsubishi, Agfa, Kalle, SE Tylose, ISW Technik oder Weyl-Chem. Ferner werden Gespräche zur Berufsorientierung, ein Profi-Check mitgebrachter Bewerbungsunterlagen sowie Gratis-Bewerbungs-



fotos angeboten. Die InfraServ Wiesbaden Werkfeuerwehr wird sich präsentieren. Zusätzlich gibt es Kurzvorträge zu Zukunftsthemen der beruflichen Aus- und Weiterbildung am Standort. Für ein Imbiss ist an dem Tag gesorgt. Das BiZKA und sein Team freuen sich auf Sie!

[www.bizka.de](http://www.bizka.de)

**InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum**  
**Besucherzugang: Biebricher Str. 88**  
**65203 Wiesbaden**



Fotos: InfraServ Wiesbaden

Januar 2021

Hobit – Hochschul- und Berufsinformationstage - digitale Berufsorientierung



Die hobit ist Deutschlands größte nicht-kommerzielle Hochschul- und Berufsinformationsmesse. Im Januar stehen Expertinnen und Experten von Hochschulen, Unternehmen, Verbänden und NGOs für die Fragen von Schülerinnen, Schülern und Eltern bereit - diesmal nicht an den sonst üblichen 144 Messeständen, sondern digital! Die Onlinemesse sorgt für Durchblick im Studien- und Ausbildungsdschungel. Mit der Veranstaltungsreihe „...und du so?!“ bekommen Schüler, ähnlich wie bei einem Speed-Dating, in schnellem Tempo von Profis Antworten auf ihre Fragen zu Studium und Beruf. Der erste Part der Reihe startet mit Experten und Expertinnen aus unterschiedlichen Hochschulen und Universitäten. Im zweiten Teil berichten Studierende und Azubis selbst ganz hautnah von ihren Erlebnissen und ihren Wegen, wie sie zu ihrem Studiengang oder Ausbildungsberuf gefunden haben.

Weitere Informationen unter  
[www.hobit.de](http://www.hobit.de)

30. Januar 2021, 10.00 - 15.00 Uhr  
Tag der offenen Tür  
Hochschule Fresenius



„Licht in der Dunkelheit“ – so lautet eine spannende Aktion des Fachbereichs Chemie & Biologie an der Hochschule Fresenius am Tag der offenen Tür, der traditionell am letzten Samstag im Januar stattfindet. „Licht ins Dunkel bringen“ ist auch das Motto – Besucher können sich am 30. Januar 2021 von 10.00 bis 15.00 Uhr über das umfangreiche Angebot an Studiengängen und Ausbildungsmöglichkeiten an der Hochschule Fresenius informieren – natürlich auch in den Fachbereichen Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaft & Medien. Außerdem können Gäste individuelle Beratungstermine wahrnehmen oder in zahlreichen Mitmachaktionen die Studien- und Berufspraxis hautnah erleben.

Weitere Informationen unter  
[www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

bis 30. November 2020  
IHK-Ausbildungsmesse –  
azubi- & studientage: Die virtuelle Messe



Den Traumberuf auf den azubi- und studientagen 2020 zu finden, war eigentlich ein guter Plan – leider hat die Corona-Pandemie auch hier vielen Schülern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch kein Grund zur Sorge! Die beliebteste Messe, die 2019 mit über 120 Ausstellern aus Unternehmen, Hochschulen, Universitäten, Kammern und Institutionen informierte, ist zurück – und zwar digital! Die bundesweite Messe können Schüler und Eltern noch bis zum 30. November 2020 kostenfrei auf [www.azubitage.de/virtuell](http://www.azubitage.de/virtuell) besuchen.

#### **Virtuelle Messe? – So geht's:**

Bei der virtuellen Messe können Interessenten die Ausstellerliste nutzen, um den passenden Traumberuf zu finden. Ist dieser bereits bekannt, steht Interessierten die Suchbörse zur Verfügung, um einen passenden Ausbildungsbetrieb in der Nähe zu finden.

Weitere Informationen unter:  
[www.azubitage.de/messe](http://www.azubitage.de/messe)

22. April 2021  
Girls'Day 2021 – Mädchen-Zukunftstag



**Der Girls'Day ist ein Zukunftstag für neugierige Mädchen. An diesem Tag können sie einen wichtigen Schritt in Sachen Berufsfindung machen.**

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in **IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik** kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls'Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bundesweit etwa 1,5 Millionen Mädchen teilgenommen.

Alle Angebote zum Girls'Day gibt es unter:  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

22. April 2021  
Der Boys'Day 2021 – Jungen-Zukunftstag



**Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.**

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch häufig nur für "jungentypische" Berufe. Dabei gibt es viele Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind. Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese vielleicht im Moment noch "jungenuntypischen" Berufe auszuprobieren, gibt es den Boys'Day. Seit 2011 haben schon mehr als 100.000 Jungen an rund 14.000 Boys'Day-Angeboten teilgenommen.

Alle Angebote zum Boys'Day gibt es unter:  
[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

1. und 2. Juli 2021  
vocatium Mainz/Wiesbaden – Fachmesse für Ausbildung + Studium

**vocatium**

Rund 3.000 Schülerinnen und Schüler werden bei der nächsten vocatium Mainz/Wiesbaden erwartet. Bei der Fachmesse für Ausbildung + Studium können die jungen Menschen mit rund 70 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen direkt ins Gespräch kommen und sich über Möglichkeiten in Ausbildung oder Studium informieren. Angereichert ist die Messe mit einem umfangreichen Vortragsprogramm rund um die Themen Berufs- und Studienorientierung.

Das Besondere an dem Konzept ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld auf ihren vocatium-Besuch unter anderem mit dem Lernspiel vocatium2go vorbereitet werden. Zudem erhalten sie ein Messehandbuch mit Ausstellern zur Orientierung.

Termin für die nächste vocatium Mainz/Wiesbaden ist der 1. und 2. Juli 2021 in der Halle 45 in Mainz. Der Eintritt ist frei.

[www.vocatium.de/fachmessen](http://www.vocatium.de/fachmessen)

## Schulversuchskoffer zu Siliconen und Cyclodextrinen

CHEM<sub>2</sub>DO® ist ein langfristiges Kooperationsprojekt zwischen der **Wacker Chemie AG**, den **Chemiedidaktiken der Ludwig-Maximilians-Universität München**, der **Bergischen Universität Wuppertal** und der **Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**.

CHEM<sub>2</sub>DO®

Im Rahmen dieses Projektes können Lehrkräfte deutschlandweit an Fortbildungen teilnehmen, die den Umgang mit den Schulversuchskoffern zu Siliconen & Cyclodextrinen vermitteln. Fortbildungspartner sind die Lehrerfortbildungszentren der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und ausgewählte Lehrstühle für Chemiedidaktik. Die Koffer stehen nach der Fortbildung kostenfrei zur Verfügung, enthaltene Chemikalien können nach Verbrauch kostenfrei nachbestellt werden.

Zusätzlich sind auf [www.chem2do.de](http://www.chem2do.de) Animationen zu komplexen chemischen Vorgängen abrufbar und können in den Unterricht integriert werden.



### Experimente mit Alltagsbezug

Der kostenlose WACKER-Schulversuchskoffer bietet:

- 8 Experimente zu Siliconen & Cyclodextrinen
- Lehrerhandreichungen (Versuchsanleitungen, Aufgaben, fachlich-didaktische Hintergrundinformationen)
- Gefährdungsbeurteilung
- Chemikalien (Grundausrüstung, kostenlose Nachbestellung)

Sie erhalten den Koffer **kostenlos nach einer Fortbildung**.

In Hessen finden regelmäßig Kurse in Frankfurt/Main statt.

## Fortbildung, Lehrplanbezüge

CHEM<sub>2</sub>DO® erhalten Sie nach einer obligatorischen Fortbildung.

### Inhalte:

Theorie Silicone und Cyclodextrine  
Laborpraktikum mit allen 8 Experimenten  
Silicone in Alltagsgegenständen  
(z.B. Fugenmasse)

### Termine:

[www.chem2do.de/fortbildungstermine](http://www.chem2do.de/fortbildungstermine)

### Anmeldung:

Frau Hagley: [hagley@chemie.uni-frankfurt.de](mailto:hagley@chemie.uni-frankfurt.de)

### Ort:

Frankfurt/Main  
Goethe-Universität, Didaktik der Chemie-  
Campus Riedberg  
Gebäude N120, Raum 305  
Max-von-Laue-Straße 7  
60438 Frankfurt am Main

### Regionale Kurse:

Auf Anfrage können in begrenztem Umfang auch Kurse an regionalen Schulen angeboten werden: [chem2do@wacker.com](mailto:chem2do@wacker.com)

Die CHEM<sub>2</sub>DO®-Experimente passen zu folgenden Lehrplaninhalten an hessischen Gymnasien (Auszug):

### Silicone allgemein:

Q2 GK Chemie der Kohlenwasserstoffverbindungen II:

Siloxane: Siliconkautschuk, -harz;

### Experiment zur Verbrennung von Siliconen:

Sek 1

8.1 Stoffe - Strukturen – Eigenschaften  
Verbrennungsvorgänge in Alltag und Umwelt

### Experiment zur Entschäumung:

Q4 GK/LK Wahlthema angewandte Chemie:  
Grenzflächenaktive Substanzen

### Cyclodextrine allgemein:

Q3 LK Antrieb und Steuerung chemischer Reaktionen

3. Umkehrbare Reaktionen und chemisches Gleichgewicht (verbindlich)



### Animationen und Fachwissen gratis auf [www.chem2do.de](http://www.chem2do.de):

Animationen zu den chemischen Reaktionen der CHEM<sub>2</sub>DO®-Experimente

### Animationen:

- Wechselwirkungen
- Hydrophobierung
- Verbrennung
- Polyaddition (4 Animationen)
- Fehlingreaktion
- Cyclodextrin

### Silicone:

- Herstellung
- Müller-Rochow-Synthese
- chemische Struktur
- Zusammenhang zwischen Struktur und Eigenschaften

### Cyclodextrine:

- Herstellung
- Wirt-Gast-Komplex

## Aus dem Netzwerk



## KomPo7 verankern – Schulungen für Lehrkräfte

Mit dem Projekt *KomPo7 verankern* verfolgen das Land Hessen und die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit das Ziel, das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 flächendeckend und nachhaltig an hessischen Schulen umzusetzen. Das Verfahren soll Schülern der 7. Klassen helfen, ihre berufsbezogenen Interessen zu entdecken und zu stärken. Entwickelt hat das Verfahren das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (BWHW). Für Lehrerinnen und Lehrer bietet das BWHW Schulungstermine an.



Fortbildung:

### **Kompetenz macht Schule I – Grundqualifizierung im analogen Verfahren**

**Zielgruppe:** Die **zweitägige** Schulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das analoge [papierbasierte] Verfahren kennenlernen und in der Schule umsetzen möchten.

#### **Inhalte:**

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Kennenlernen des bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

### **Kompetenz macht Schule II – Grundqualifizierung im digitalen Verfahren**

**Zielgruppe:** Die **zweitägige** Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die von Grund auf das digitale Verfahren mit der *KomPo7*-App kennenlernen, erproben und in der Schule umsetzen möchten.

#### **Inhalte:**

- Grundlagen des Kompetenzfeststellungsverfahrens *KomPo7*
- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Schulung zum Beobachter
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App
- Beispiele praxisorientierter Förderung auf Basis der Ergebnisse von *KomPo7*

Fortbildung:

### **Kompetenz macht Schule III – Anwenderschulung im digitalen Verfahren**

**Zielgruppe:** Die **eintägige** Anwenderschulung richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die bereits im *KomPo7*- Verfahren geschult sind und über praktische Erfahrungen in der Durchführung der Kompetenzfeststellung verfügen. Die Lehrkräfte erhalten im Rahmen der Anwenderschulung eine Einweisung in die *KomPo7*-App.

#### **Inhalte:**

- Funktionsweisen der *KomPo7*-App und praktische Anwendung
- Kennenlernen des digitalen und bildbasierten Berufsfeldtests „Mein Berufsfeld“
- Auswertung und Verschriftlichung der Kompetenzfeststellungsergebnisse mit Hilfe der *KomPo7*-App

**Termine unter [www.kompo7.de/fortbildung](http://www.kompo7.de/fortbildung)**

**Anmeldung und Kontakt:**

**KomPo7-Hotline Telefon: 06151 2710-15  
E-Mail: [kompo7@bwhw.de](mailto:kompo7@bwhw.de)**

## Elementare Vielfalt – EIVi Ausbildung in der Chemiebranche

Was macht eigentlich ein Chemikant? Und warum wird der Ausbildungsberuf Koch in der Chemiebranche angeboten? Die chemische und pharmazeutische Industrie bieten viele verschiedene Ausbildungsberufe in Labor, Produktion oder Büro. Es sind Berufe mit Zukunft in einer anspruchsvollen und modernen Industrie. Um Ausbildungsinteressierten ihre Entscheidung einfacher zu gestalten, stellen die Chemie-Arbeitgeber ihnen die Internetplattform **"Elementare Vielfalt"** – kurz EIVi – zur Verfügung.

Die Internetseite gibt jungen Menschen Hilfestellungen für die berufliche Orientierung, indem sie aufzeigt, welche vielen Möglichkeiten es in der chemischen Industrie gibt. Berufe im naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereich werden genauso angeboten wie Berufe im Bereich IT oder Gastronomie. Sie alle werden auf EIVi vorgestellt. Dazu gibt es noch Firmenporträts, Bewerbungstipps und den Ausbildungsfinder.

Auch an Lehrerinnen und Lehrer richtet sich die Internetplattform, indem sie wertvolle Tipps zur Berufsorientierung bietet und konkret aufzeigt, wie EIVi im Unterricht eingesetzt werden kann.

„EIVi macht Schule“ ist Teil der Ausbildungskampagne „Elementare Vielfalt“ und wird in Hessen durch das Kultusministerium als Initiative empfohlen. Interaktive Online-Tools und bestellbare Materialien unterstützen Lehrerinnen und Lehrer bei der Berufsorientierung.

Zur Unterstützung im Unterricht können Lehrer folgende EIVi-Materialien kostenlos bestellen:

- ✓ Periodensysteme (PSE) im DIN-A5-Format
- ✓ Multiplikatoren-Flyer mit Informationen zu Branche, Vielfalt der Ausbildungsberufe, dualem Studium, Vergütung und Weiterbildung
- ✓ Karte „EIVi's Ausbildungsfinder“ inklusive Anleitung zur Nutzung des Berufsorientierungsspiels für Schüler
- ✓ 360°-Grad Ausbildungsquiz für Smartphones, abrufbar über: [www.elementare-vielfalt.de/360-ausbildungsquiz](http://www.elementare-vielfalt.de/360-ausbildungsquiz).

**Weitere Informationen:**  
[www.elementare-vielfalt.de](http://www.elementare-vielfalt.de)



**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnaustraße 12, 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 7106-49  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

## Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie (M+E)

Auf der etwa 80 Quadratmeter großen Präsentationsfläche des zweigeschossigen **M+E-Info-Trucks** wirbt die Metall- und Elektroindustrie an Schulen um Nachwuchskräfte für den größten Industriezweig Deutschlands.

Insgesamt zehn Info-Trucks, jeweils mit einem pädagogischen Beraterteam besetzt, sind bereits seit mehr als 25 Jahren im Einsatz und informieren über die Berufe in der deutschen M+E-Industrie. Mit den **M+E-Info-Trucks** werden an ca. 20 Einsatztagen rund 1.000 Schüler in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen erreicht. Aber entscheidend ist, wer sich danach direkt bei den M+E-Mitgliedsfirmen oder über die Ausbildungsplatzbörse [www.ausbildung-me.de](http://www.ausbildung-me.de) bewirbt. Jährlich braucht die Metall- und Elektroindustrie rund 5.000 neue Auszubildende in Hessen.

Die Angebote im Truck sollen Jugendliche mit neuesten Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen neugierig machen. Sie lernen an typischen M+E-Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen. So können sie an einer CNC-Fräsmaschine ein Werkstück selber fertigen, eine Aufzugssteuerung programmieren oder Schaltungen mit einer "Electricity-Bench" legen. Eine eigens für die M+E-Info-Trucks entwickelte Weltneuheit ist

eine 3D-Softwareanwendung auf einem bis zu 1,5 Quadratmeter großen Multitouchtable, bei der bis zu sechs Besucher gleichzeitig ein virtuelles Unternehmen interaktiv erkunden können. Das Obergeschoss bietet Raum für Ausbildungsverantwortliche, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und einen Praktikumsplatz zu vereinbaren. Weitere Informationen unter: [www.meberufe.info](http://www.meberufe.info) und [www.me-vermitteln.de](http://www.me-vermitteln.de)



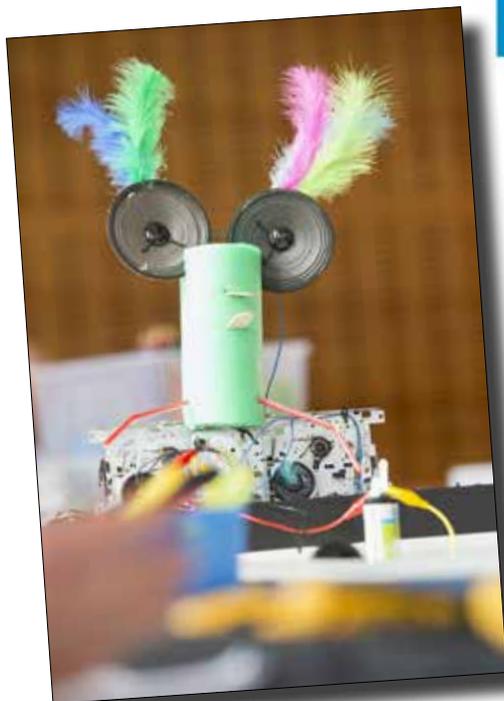
**Ansprechpartnerin:**  
VhU Hessen  
Dr. Birgit Ledüç  
Telefon 069 95808-240,  
E-Mail: [bleduec@vhu.de](mailto:bleduec@vhu.de)

## Experimente für kleine Forscher

Seit über 20 Jahren unterstützen die Chemieverbände Hessen – Verband der Chemischen Industrie (VCI) Hessen und der Arbeitgeberverband HessenChemie – das Engagement für gute Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Ihrer Überzeugung nach ist der frühe Beginn und eine Kontinuität in der naturwissenschaftlichen Schulbildung die beste Voraussetzung für ein nachhaltiges Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Fächern. Daher sollten Kinder bereits im Grundschulalter Natur- und Alltagsphänomene erforschen.

Ein anregender und interessanter Unterricht ist das A und O, das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften zu wecken. **Experimente<sup>3</sup>** richtet sich an Lehrkräfte aus *Grundschulen* und Personen aus *Ganztag und Betreuung*. Workshops, Vorträge und Infostände bieten den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder Impulse für die Arbeit zu erhalten.

**Die aktuellen Termine werden rechtzeitig über die Internetseiten [www.hessenchemie.de](http://www.hessenchemie.de) und [www.vci.de/hessen](http://www.vci.de/hessen) bekanntgegeben. Interessenten sollten sich dort informieren.**



Experimente<sup>3</sup>



**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 7106-49  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

## Chemiekiste für kleine Forscher



Sollen sich Lehrer bereits mit Erstklässlern an chemische Versuche wagen? Wecken spielerische naturwissenschaftliche Experimente die spätere Lust an Chemie und Physik? Ein klares Ja! Die frühkindliche Bildung hat beim Arbeitgeberverband HessenChemie schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert und deswegen unterstützt er neben Experimente<sup>3</sup> weitere Projekte. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen 3Up und two4science fördert der Verband das Interesse von Kindern an Naturwissenschaften und unterstützt Schulen im MINT-Bereich.

### Chemiekisten zum Experimentieren

Die Chemieverbände HessenChemie und VCI Hessen stellen interessierten Grundschulen Chemiekisten zur Verfügung, in denen sich eine

umfangreiche Ausstattung an Materialien und Werkzeugen für 40 Experimente zum Thema „Feuer, Wasser und Luft“ befinden. Grundschul Kinder erhalten damit einen spielerischen Zugang zum Experimentieren.

Bei einer eintägigen Veranstaltung werden Lehrern die Inhalte der Kisten erläutert. Dabei stehen vor allem die fachdidaktische Reduktion der Inhalte und beispielhafte Unterrichtseinheiten im Vordergrund. Die Fortbildung inklusive einer Chemiekiste ist durch die Förderung der Chemieverbände Hessen für Grundschullehrkräfte und Erzieher kostenlos.



**two4science**  
WISSENSCHAFT + KOMMUNIKATION

### Science Camps regen Neugier an

Nicht nur zuschauen – selbst experimentieren! So lautet das Motto der Science Camps für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Über die Lust am Experimentieren wird der Grundstein für ein frühzeitiges Interesse an den Naturwissenschaften gelegt. Mit einfachen Experimenten lernen Kinder, Alltagsphänomene zu erforschen. Für die Chemieverbände Hessen und ihre Mitgliedsunternehmen hat das Unternehmen two4science Camps zu unterschiedlichen Themen aus der Chemie entwickelt.

Seit dem Start der Science Camps im Jahr 2005 haben rund 7.500 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren daran teilgenommen.

### Weitere Informationen auf

[www.hessenchemie.de/nachwuchsfoerderung](http://www.hessenchemie.de/nachwuchsfoerderung)

**Ansprechpartner:**  
Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Arbeitgeberverband HessenChemie  
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 7106-49  
E-Mail: [funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)

## Ein Gütesiegel für vorbildliche Berufsorientierung

Das Gütesiegel wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Hessen eingeführt. Es wird an Schulen vergeben, die eine vorbildliche Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife nach den OloV-Qualitätsstandards gestalten und umsetzen. In Schulen mit gymnasialer Oberstufe wird zudem auch die Studienorientierung bewertet.

Unter dem Aspekt der Schulentwicklung in Hessen dient die Verankerung der Berufs- und

Studienorientierung (BSO) im Schulcurriculum der Profilbildung der Schulen: Schulen mit einer nachweislich vorbildlichen BSO können damit werben, dass sie eine gute Grundlage für eine möglichst schnelle und passgenaue Einmündung in den Ausbildungsmarkt bzw. in ein Hochschulstudium bieten. Für Erziehungsberechtigte ein entscheidender Hinweis, wenn es um die Frage geht, an welcher allgemeinbildenden Schule sie ihre Kinder nach der Grundschule anmelden.



Foto: SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus

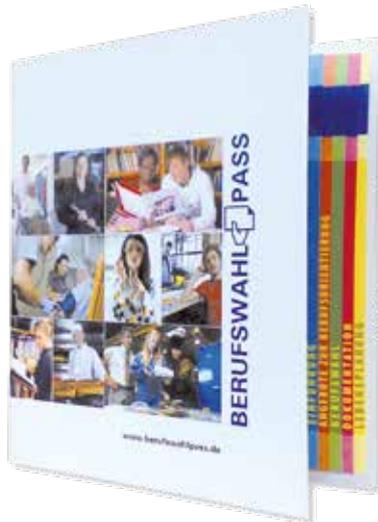


Das Gütesiegel bietet Schulen mit Sekundarstufe I und/oder gymnasialer Oberstufe die Möglichkeit, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihre BSO-Konzepte selbst zu analysieren und diese zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre. Danach können Schulen sich für weitere drei Jahre rezertifizieren lassen. Jede weitere Rezertifizierung hat dann eine Gültigkeit von fünf Jahren. Derzeit tragen 110 Schulen das Gütesiegel.

Weitere Informationen im Internet:  
[www.lov-hessen.de/guetesiegel](http://www.lov-hessen.de/guetesiegel)  
[www.netzwerk-berufswahl-siegel.de](http://www.netzwerk-berufswahl-siegel.de)

## Berufswahlpass – Berufliche Orientierung mit Struktur

Stärken erkennen, fördern und daraus den passenden Beruf herausfiltern: Diesen Prozess unterstützt der Berufswahlpass seit Jahren und ist damit zum Leitmedium für die Berufs- und Studienorientierung geworden. Der Berufswahlpass besteht aus einem Ordner mit Einstecktasche, fünf farbigen Registerblättern, 56 farbigen Inhaltsseiten und einer Elternkarte. Somit bietet der Berufswahlpass Schülerinnen und Schülern



die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken und Interessen herauszufinden.

Der Ordner Berufswahlpass ist:

- ein Instrument zur Förderung der Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler und zur individuellen Lernplanung,
- ein Mittel zur Dokumentation der Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung, wie z. B. Praktika, Unterrichtsprojekte, schulische und außerschulische Veranstaltungen oder auch Angaben zu besonderen Lernleistungen,
- Unterlage zur Unterstützung des beruflichen Entscheidungsprozesses der Schülerinnen und Schüler,
- Anlass für die Schule, ihr Berufsorientierungscurriculum zu formulieren und zu präzisieren.

Die Ordnerstruktur ist so angelegt, dass die verschiedenen Inhalte den Prozess der Berufsorientierung begleiten.

Von der Arbeit mit dem Ordner profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch

Lehrkräfte, Eltern und Beratungsfachkräfte: Der Berufswahlpass gibt Auskunft über den aktuellen Stand der Berufsorientierung.

Die Ausgabe der Berufswahlpässe, für die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe in den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie an Förderschulen, erfolgt kostenlos zu Beginn eines jeden Schuljahres.

**Weitere Informationen:**  
[www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de)



## "Schüler lesen Zeitung" – Neue Projektrunde

Im Zeitalter von Fake-News ist es gerade auch für Schülerinnen und Schüler wichtig zu wissen, wo Nachrichten eigentlich herkommen und wie sie gemacht werden. Die VRM GmbH bietet mit ihren Kooperationspartnern "Schüler lesen Zeitung" auch im Schuljahr 2020/2021 in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus Projekte an, um die Lesekompetenz von Schülern zu fördern, aber auch um Hintergründe der Medien zu zeigen.

"Schüler lesen Zeitung" richtet sich an die Klassenstufen 3 bis 12. Lehrerinnen und Lehrer können den Projektzeitraum im Herbst 2020 oder Frühjahr 2021 auswählen. Sie erhalten methoden- und leistungsdifferenzierte Projektbausteine für den Unterricht, die das medienpädagogische Fachinstitut Promedia Maassen entwickelt hat. Im Projektzeitraum erhalten die teilnehmenden Klassen einen Klassensatz Tageszeitungen.

Je nach Klassenstufe werden die Zeitungen vier bis acht Wochen ausgeliefert. Schulklassen haben außerdem die Möglichkeit, Redakteure zu sich in die Schule einzuladen. Auch ist eine Besichtigung des Druckzentrums in Rüsselsheim möglich.

Angemeldete Lehrer können einen Zugang zum E-Paper oder der Webseite der Tageszeitung erwerben, wenn sie an einem Vorbereitungsseminar teilnehmen.

Alle Informationen und das Unterrichtsmaterial gibt es auf der Website [www.schueler-lesen-zeitung.de](http://www.schueler-lesen-zeitung.de). Eine Anmeldung ist dort auch möglich.



### 1. Schulhalbjahr

**Vorbereitungsseminar:**

14. September 2020

**Zeitungslieferung:**

19. Oktober - 14. November 2020

### 2. Schulhalbjahr

**Vorbereitungsseminar:**

02. Februar 2021

**Zeitungslieferung:**

19. April – 15. Mai 2021

# JOBLINGE – Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Trotz der aktuell positiven Arbeitsmarktlage haben die letzten Jahre gezeigt, dass die sozial benachteiligten Jugendlichen in Deutschland nicht von der positiven Entwicklung des deutschen Arbeitsmarkts profitieren. Insbesondere in wirtschaftsstarken Städten und Regionen ist vor allem die Passung das Problem, warum junge Menschen und Unternehmen nicht zusammenfinden.

Seit Anfang 2015 ergeben sich weitere Anforderungen für die Integration in den Arbeitsmarkt. Laut Angaben der Bundesagentur für Arbeit (Stand Mai 2017) gelten rund 120.000 junge Geflüchtete unter 25 Jahren als arbeitssuchend. 2008 wurde die gemeinnützige Initiative JOB-

LINGE gegründet. Ziel ist es, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen dauerhaft in eine Ausbildung oder Arbeit zu bringen. Viele Teil-



nehmer hatten sich selbst bereits aufgegeben oder konnten nicht auf die Unterstützung ihres Umfelds zählen. Das Programm verbindet Qualifizierung in der Praxis mit persönlicher, individueller Förderung und der konkreten Chance, sich einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten. Damit das möglich wird, bündelt JOBLINGE das Engagement und die Kompetenzen unterschiedlichster Akteure und Institutionen aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.

Zur Integration junger Geflüchteter hat die Initiative das spezifische Programm JOBLINGE Kompass entwickelt, das mittlerweile ebenfalls in ganz Deutschland überdurchschnittliche Vermittlungserfolge vorzuweisen hat. Über 7.500 Jugendliche wurden bereits dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ein großer Fokus liegt bei der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain derzeit auch auf der Digital-

initiative „digital aufholen!“. Vor dem Hintergrund der durch die Digitalisierung veränderten Arbeits- und Ausbildungswelt entwickelt JOBLINGE Strategien, um nicht diejenigen weiter abzuhängen, die bereits benachteiligt sind. Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration wird Jugendlichen hier die Chance eröffnet, digitales Lernen und digitale Entwicklungen so kennenzulernen und für sich zu nutzen, dass sie sich langfristig für ein selbstbestimmtes und finanziell unabhängiges Berufsleben qualifizieren. Dafür werden zukunftsweisende Lerninhalte und innovative pädagogische Methodik auf die Zielgruppe angepasst.

Mehr auf [www.joblinge.de](http://www.joblinge.de).



## Kontakt:

JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaft  
FrankfurtRheinMain  
Standort Wiesbaden  
Frau Nassira Amjahed  
Adelheidstraße 10  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611 900 660 60  
E-Mail: [frankfurt@joblinge.de](mailto:frankfurt@joblinge.de)

## MINTwärts in Hessen!



Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in naturwissenschaftlich-technischen Berufen (MINT) möchten die hessische Landesregierung und die Bundesagentur für Arbeit mit Unterstützung der hessischen Wirtschaft mehr junge Menschen für eine MINT-Berufsausbildung begeistern und gewinnen. Seit März 2012 wird das Projekt von der Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** mit großem Erfolg umgesetzt: Hessenweit konnten so bereits über 260 Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen fixiert werden. Über 2.000 interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten bereits heute einen praxisnahen Zugang zu hessischen Unternehmen.

### Kooperationsvereinbarungen aus der Region Wiesbaden-Rheingau und Rhein-Main-Taunus

#### Schulen:

Brüder-Grimm-Schule, Frankfurt  
Erich Kästner-Schule, Wiesbaden  
Freiherr-vom-Stein-Schule, Frankfurt  
Fürstenbergerschule, Frankfurt  
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg

Gutenbergschule Eltville, Eltville  
IGS Herder, Frankfurt  
Konrad-Haenisch-Schule, Frankfurt  
Ludwig-Börne-Schule, Frankfurt  
Maria-Ward-Schule, Bad Homburg  
Walter-Kolb-Schule, Frankfurt

#### Unternehmen:

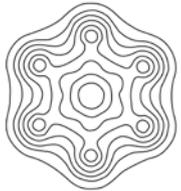
Arnold AG, Friedrichsdorf  
BMW AG, Frankfurt  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim  
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt  
Continental Automotive GmbH, Karben  
Continental Teves AG & Co. oHG, Frankfurt  
Deutsche Bahn, Frankfurt  
Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Elektro Ehinger GmbH, Frankfurt  
FES GmbH, Frankfurt  
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden  
Jean Müller GmbH, Bad Homburg  
Kuraray Europe GmbH, Hattersheim  
Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH, Langen  
Ringspann GmbH, Bad Homburg  
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG, Oberursel  
Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim  
SAMSON AG, Frankfurt  
SEF, Frankfurt  
Stadtwerke Holding GmbH, Frankfurt  
Wilhelm Brandenburg GmbH & Co. oHG, Frankfurt

#### Kontakt & Informationen:

Christoph Klutsch  
Projektleitung I AM MINT  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 95808 - 343  
Telefax: 069 95808 - 155  
E-Mail: [klutsch@iammint.de](mailto:klutsch@iammint.de)  
[www.iammint.de](http://www.iammint.de)





**FCI**  
FONDS DER  
CHEMISCHEN  
INDUSTRIE

Fehlgeschlagene Experimente und verwirrende Theorien – für viele Erwachsene sind das die Erinnerungen an den Chemieunterricht. Dabei kann Chemie in der Schule spannend und ganz nah am Leben sein. Viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer wollen ihre Schüler begeistern, oft fehlt aber einfach das Geld, um die Ideen umzusetzen. Häufig mangelt es auch an Materialien, um einen attraktiven Unterricht mit interessanten Experimenten durchzuführen.

Hier kann der Fonds der Chemischen Industrie helfen. Im Jahr 2001 hat er die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit will die chemische Industrie Lehrkräften und Schulen zur Seite stehen und helfen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten.

**Kontakt:**  
Fonds der Chemischen Industrie  
im Verband der Chemischen Industrie e.V.  
Jeanette Störmer-Häußler  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt  
Telefon: 069 2556-1763  
E-Mail: [stoermer-haeussler@vci.de](mailto:stoermer-haeussler@vci.de)

**lfbz** **Chemie**  
**Universität Frankfurt/M.**

### **Lehrerfortbildungszentrum der Goethe-Universität**

Die Goethe-Universität Frankfurt bietet ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte im Lehrerfortbildungszentrum lfbz Chemie an und ist eine Einrichtung des Instituts für Didaktik der Chemie. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen im deutschen Bildungssystem. Ermöglicht wird die Arbeit des Lehrerfortbildungszentrums Chemie durch die Kooperation der Goethe-Universität, der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und dem Land Hessen.

Die Fortbildungen im Bereich SEK I/II richten sich an alle Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und teilweise auch an Lehrkräfte an beruflichen Schulen und des zweiten Bildungswegs.

Neu am Institut sind unter anderem eine Fortbildungsreihe zum Thema "Digitalisierung im Chemieunterricht" oder Angebote mit dem Titel "Differenzierung im Chemieunterricht - Heterogenität und Sprachförderung" oder "Von der Alltagssprache zur chemischen Fachsprache".

Die angebotenen Fortbildungen sind teilweise kostenpflichtig.

Weitere Informationen und Termine im Internet unter [www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de) über den Fachbereich 14.

**Kontakt:**  
Dr. Viviane Hoßfeld  
Goethe-Universität Frankfurt  
Lehrerfortbildungszentrum Chemie  
Max-von-Laue-Str. 7  
60438 Frankfurt am Main  
E-Mail: [v.hossfeld@chemie.uni-frankfurt.de](mailto:v.hossfeld@chemie.uni-frankfurt.de)  
Telefon 069 798-29588

## Junge Ingenieure begeistern

think ING. ist die Ingenieurwachstums-Initiative des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Seit 1998 widmet sie sich bereits den Themen Ingenieurwesen und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Ihr Ziel ist es, junge Menschen schon frühzeitig für den Ingenieurberuf sowie Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Neben der Internetseite [www.think-ing.de](http://www.think-ing.de), die Infos und Porträts rund um das Thema Ingenieurstudium und -beruf liefert, gehören verschiedene Print- und Tablet-Magazine zum Angebot von think ING.

Hinzu kommt die gezielte Förderung von Projekten, die sich der MINT-Bildung widmen. Das think ING-Netzwerk, in dem sich alle interessierten Besucher der Website registrieren können, ermöglicht einen unkomplizierten Austausch zwischen Ansprechpartnern aus Unternehmen, Hochschulen und Organisationen sowie Schülern und Studierenden.

Im Rahmen von think ING. bilden Schulen einen ganz entscheidenden Faktor, um das Interesse von Schülern an Naturwissenschaften und Technik zu wecken und sie auf eine mögliche Karriere als Ingenieur vorzubereiten.

Dafür bietet think ING. Lehrkräften Folgendes an:

- **Kostenlose Materialbestellung:** Über die Materialbestellung haben Lehrkräfte Zugriff auf die breite Palette von think ING.-Publikationen, von der monatlich erscheinenden think ING. kompakt bis zur jährlichen ALL ING.
- **Profil in der Community:** Über ein Profil in der think ING.-Community erschließen sich viele Möglichkeiten. Die Schule kann sich und ihre Angebote vorstellen, Lehrkräfte können unkompliziert Kontakt mit Kollegen anderer Schulen aufnehmen, sich austauschen und gemeinsame Projekte angehen. Auch Unternehmen, Hochschulen, Verbände und Initiativen lassen sich über die Community als mögliche Partner für Projekte gewinnen.

Als angemeldeter Nutzer kann man Unterrichtsmaterialien, Experimente oder Unterrichtsreihen wahrnehmen.

[www.think-ing.de](http://www.think-ing.de)

think  
ING.

## Adressen der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in Hessen

### **Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus**

Murnastraße 12  
65189 Wiesbaden

#### **Geschäftsführung:**

Dipl.-Päd. Jürgen Funk  
Tel.: 0611 7106-49  
E-Mail: funk@hessenchemie.de

#### **Projektleitung:**

Chantal Kirschner  
Tel.: 0611 7106-40  
E-Mail: kirschner@hessenchemie.de  
[www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de](http://www.schule-wirtschaft-wiesbaden.de)

### **Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen Haus der Wirtschaft Hessen**

Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 95808-253/255

**Geschäftsführung:** Matthias Rust  
[www.schule-wirtschaft-hessen.de](http://www.schule-wirtschaft-hessen.de)  
E-Mail: rust.matthias@bwhw.de

### **Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rhein-Main-Taunus**

Haus der Wirtschaft Hessen  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 95808-240

**Referentin:** Dr. Birgit Ledüç  
E-Mail: bleduec@hessenmetall.de

### **Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT**

**Nordhessen** (Hersfeld-Rotenburg, Region  
Kassel, Marburg, Schwalm-Eder, Waldeck-  
Frankenberg, Werra-Meißner)  
Karthäuserstraße 23  
34117 Kassel  
Tel.: 0561 1091-51

**Geschäftsführung:** Achim Schnyder und  
Frauke Syring  
E-Mail: achim.schnyder@arbeitgeber-  
nordhessen.de  
E-Mail: frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT**

**Mittelhessen** (Biedenkopf, Dillkreis, Gießen,  
Limburg-Weilburg, Vogelsbergkreis, Wetterau-  
kreis, Wetzlar)  
Elsa-Brandström-Straße 5  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 7008-24

**Projektassistentz:** Yesim Toy  
E-Mail: YToy@vhu.de

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Fulda**

Heinrichstraße 8, 36037 Fulda  
Tel.: 0661 100-87/88, Fax: 0661 76246

**Geschäftsführung:** Manfred Baumann  
**Sprecherin:** Angelika Bott-Werner  
c/o Eduard-Stieler-Schule  
Brüder-Grimm-Straße 5, 36037 Fulda  
Tel.: 0661 969-5432  
E-Mail: abott123@t-online.de

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT**

**Osthessen** (Gelnhausen, Hanau, Offenbach-  
Stadt, Offenbach Landkreis Ost, Offenbach  
Landkreis West, Steinau-Schlüchtern)  
Friedrichsring 4, 63069 Offenbach  
Tel.: 069 8600429-0

**Leiterin Presse, Öffentlichkeitsarbeit und  
Bildung:** Talisa Dean  
E-Mail: tdean@ghessenmetall.de

### **Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT**

**Südhessen** (Bergstraße, Darmstadt-Dieburg,  
Groß-Gerau, Odenwald)  
Haus der Wirtschaft Südhessen,  
Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt,  
Tel.: 06151 2985-42

**Leiterin Kommunikation und  
Gesellschaftspolitik:** Fabienne Bardonner  
E-Mail: fbardonner@uvsh.de  
**Referentin:** Karin Lehmann  
Tel.: 06151 2985-28  
E-Mail: klehmann@uvsh.de

# Danke!

In Zeiten knapper werdender Mittel, einer sich stetig verdichtenden Arbeit und steigenden Anforderungen ist Engagement, gleich welcher Art, ein besonderes Zeichen von gesellschaftspolitisch gelebter Verantwortung. Ohne dieses seit vielen Jahrzehnten praktizierte Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all jenen

einmal DANKE sagen, die uns unterstützen und damit die Idee einer Brücke zwischen Schule und Wirtschaft am Leben halten.

Wir danken unseren Arbeitskreissprechern und Vorsitzenden **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Idee seit über 50 Jahren mittragen, sich ehrenamtlich einsetzen und ihre freie Zeit für die Sache opfern.

Wir danken den Schulleitern und Vorgesetzten, die den Arbeitskreissprechern ihr Engagement durch Freistellungen vom Unterricht und eine großartige ideelle Unterstützung ermöglichen.

Wir danken den Unternehmen, Geschäftsführern, Personalleitern und Ausbildungsleitern, die ihre Türen für interessierte Lehrkräfte öffnen und sich viel Zeit für den Dialog nehmen.

Wir danken allen Partnern aus Politik, Verwaltung und den Behörden für die gute partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Wir danken der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT**, die die Fäden zusammenhalten und bei denen wir auf Landes- und Bundesebene Unterstützung erfahren.

Wir danken den Medien, die regelmäßig über unsere **SCHULEWIRTSCHAFT**-Arbeit berichten und damit dazu beitragen, dass unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und neue Mitstreiter motivieren.

Danke. Danke. Danke.

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaften und -kreise aus Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Rhein-Main-Taunus, Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen, Südhessen und Fulda.

Wir danken den beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie ihren Mitarbeitern für ihre Unterstützung. Ohne dieses gesellschaftspolitische Engagement wäre **SCHULEWIRTSCHAFT** in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus nicht möglich:

just ask! GmbH, Maßbach

AixConcept GmbH, Stolberg

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken,  
Wiesbaden

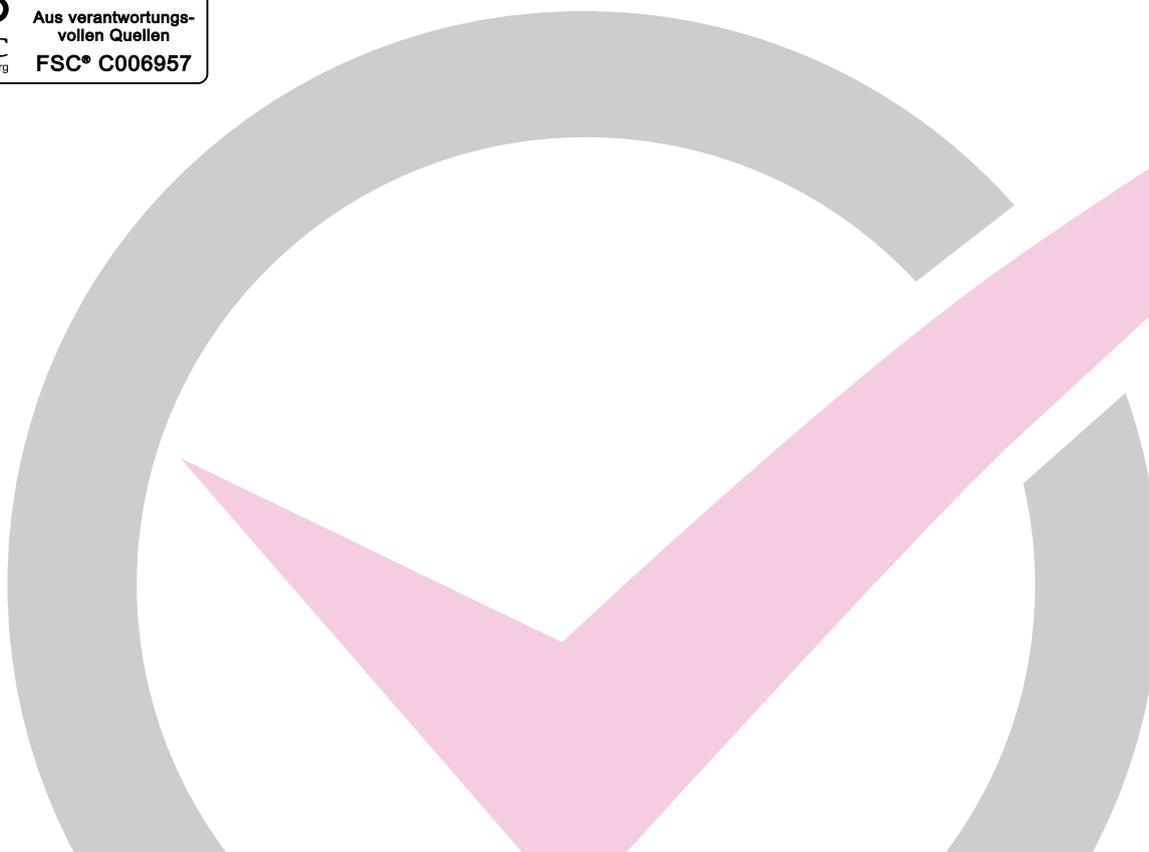
Merck KgaA, Darmstadt

Mein mutiger Weg GbR, Hauenstein

Glyn GmbH & Co. KG, Idstein

InfraServ Wiesbaden Bildungszentrum,  
Wiesbaden

IK-up!, Mainz





HESSEN CHEMIE

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.  
Murnastraße 12  
65189 Wiesbaden  
[www.hessenchemie.de](http://www.hessenchemie.de)